

Pulsierendes Herz für die Gemeinschaft

MASSENACHHAUSEN *Auszeichnung der Architektenkammer für die Gestaltung der Halle und des Hallenumfeldes*

Von Gabi Muth

Es ist ein gelungenes Arrangement: Die generalsanierte Mehrzweckhalle und das neu gestaltete Hallenumfeld „Grüne Mitte“. Damit konnte Massenbachhausen auch bei der Architektenkammer Baden-Württemberg punkten. Diese lobte jetzt das Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen Stadt und Landkreis Heilbronn 2015 bis 2020“ aus. Massenbachhausen überzeugte: Sowohl die Kommune, als auch die Planungsbüros für die Halle und das Hallenumfeld, Kubus 360 Grad aus Stuttgart und Hink Landschaftsarchitektur aus Schwaigern-Massenbach, wurden mit dieser Auszeichnung bedacht.

„Die Kammer möchte mit diesem Preis beispielhafte Bauwerke und Entwicklungen in der Architektur auszeichnen,“ sagt Michael Hink,

„Es ist faszinierend, wenn man durch die Glasfront der Halle sieht, wie sie sich mit Leben füllt.“

Nico Morast



Vor der Halle (v.l.): Christoph Dietz von Kubus 360 Grad, Landschaftsarchitekt Michael Hink und Bürgermeister Nico Morast.

Foto: Gabi Muth

Geschäftsführer des gleichnamigen Landschaftsarchitekturbüros in Massenbach. Er hatte im Mai dieses Jahres die Initiative für die Teilnahme an der Ausschreibung übernommen und das Okay der Gemeinde eingeholt. „Es hat uns gefreut, dass die Planer uns auf diesen Wettbewerb aufmerksam gemacht haben“, sagt Bürgermeister Nico Morast. Gemeinsam arbeiteten die beiden Büros die Unterlagen aus, stellten darin das Zusammenwirken beider Projekte in den Mittelpunkt.

Lebensqualität In ihrer Ausschreibung ging es der Architektenkammer vor allem um das Thema „Architektur schafft Lebensqualität“. Die Behörde will das Bewusstsein für die Baukultur im Alltag schärfen und damit weitere Impulse für eine positive Stadtentwicklung geben.

Aus insgesamt 67 eingereichten Arbeiten traf die siebenköpfige Fachjury eine Vorauswahl und besichtigte schließlich 28 Objekte vor Ort. Am 30. Juli war sie in Massenbachhausen. Im August dann die Überraschung für Bürgermeister Nico Morast: Er erhielt das Glückwunschsreiben der Architektenkammer. 18 Auszeichnungen für „Beispielhaftes Bauen“ wurden im Stadt- und Landkreis vergeben, eine davon ging an Massenbachhausen.

Morast ist stolz über die erste Auszeichnung dieser Art für die Gemeinde. Das Büro Hink kann bereits auf mehrere solcher Preise blicken. Für Kubus 360 Grad, so Geschäftsführer Christoph Dietz, sei es die dritte Halle, die mit dieser Ehrung gewürdigt wird.

Die Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle sei eine Initial-

zündung für die Gemeinde gewesen, heißt es in der Jurybegründung. Denn statt das veraltete Gebäude abzurechen, wurde es nachhaltig saniert. „Und da Gebäude nicht an der Eingangstür enden, werden die umgebenden Außenanlagen einfach, aber zweckmäßig zur neuen grünen Mitte gestaltet. So wirken beide Baumaßnahmen mit Strahlkraft in den Ort hinein.“ Gefallen hat den Fachleuten vor allem die geschickte Anordnung der Räume

mit vielfacher gleichzeitiger Nutzungsmöglichkeit und die Gestaltung der Freianlagen mit Angeboten für den Vereinssport oder für Begegnungen. „Massenbachhausen hat ein neues pulsierendes Herz für die Gemeinschaft, den Sport und als Treffpunkt bekommen.“

Sowohl die Planer als auch Bürgermeister Nico Morast blicken stolz auf das bereits Entstandene. „Es ist faszinierend, wenn man durch die Glasfront der Halle sieht,

wie sie sich mit Leben füllt“, sagt Morast. Auf dem davorliegenden, barrierefreien Areal tummeln sich Kinder und Jugendliche auf Inlinern oder Fahrrädern, Senioren drehen mit und ohne Rollator ihre Runden.

Noch geplant Dabei ist das Gesamtarrangement rund um Halle und das benachbarte Rathaus noch nicht abgeschlossen. Denn sowohl der Umbau des Parkplatzes westlich des Rathauses, als auch die Neugestaltung des Rathausvorplatzes stehen auf der Agenda. Hinzu kommt der Umbau des Stadions und die Offenlegung des verdolten Gießgrabens entlang der Gartenstraße. Und schließlich stehen die Sport- und Freizeitanlagen hinter der Halle und das neue Gemeindehaus der Kirche gegenüber dem Rathaus auf dem Plan.

Feierstunde

Die Verleihung der Urkunden an die Bauherren und die Architekten ist für den **20. Januar 2021** in der Aula des prämierten Bildungscampus in Heilbronn geplant, sofern es die Corona-Verordnung zulässt. Die Bauherren be-

kommen dabei eine Plakette überreicht, die am Baukörper angebracht werden kann. Im Rahmen der Feierstunde wird auch die Ausstellung eröffnet, in der die ausgezeichneten Architekten ihre Projekte vorstellen. *gm*